

Liebe Adventgemeinde der ersten Woche,

1. Adventsonntag 2021

am Freitag waren viele Menschen mit großer Freude erfüllt, weil sie am „Black Friday“ viele Produkte günstig einkaufen konnten. Natürlich haben sie dafür lange gewartet und sie haben eben die Gelegenheit richtig ausgenutzt. Am Ende des Tages waren sie alle sehr glücklich. Obwohl der Name „Black Friday“ wie „black money“ oder „black out“, eine negative Bedeutung hat, ist letztendlich jeder, der es im Kauf nimmt, glücklich. Das Geschäftsmotiv lautet manchmal „kauf eins und man bekommt eins gratis“. Dieses Geschäftsmotiv machen viele Menschen süchtig entweder bewusst oder unbewusst. Dieses Geschäftsmotiv kann auch im Leben vieler Menschen Einfluss nehmen. Zum Beispiel, wenn man Eifersucht im Leben ausübt, bekommt man Kopfschmerzen gratis. Wenn man Ärger in Kauf nimmt, bekommt man Unruhe umsonst. Wenn man Hass erfüllt ist, verursacht man Geschwüre gratis. Wenn man unkontrolliert mehr Stress anhäuft, bekommt man den hohen Blutdruck gratis. Bewusst oder unbewusst erwerben viele Menschen diese negativen Auswirkungen tagtäglich. Wenn man eine falsche Haltung in Kauf nimmt, bekommt man entsprechend negativen Konsequenzen automatisch.

Es gibt auch die andere Seite der Medaille. Man könnte dieses Geschäftsmodell eins zu eins für das Gute und positive Sachen anwenden. Zum Beispiel, wenn man das Vertrauen in Kauf nimmt, bekommt man Freundschaft gratis. Wenn man Bewegung bewusst erworben hat, erhält man bessere Gesundheit gratis. Wenn man Frieden ständig mit sich und mit anderen schafft, bekommt man den guten Schlaf gratis. Wenn man Liebe ununterbrochen ausströmt, empfängt man unaufhörliche Gnade Gottes gratis. Wenn man inständig und inbrünstig zu Gott betet, bekommt man Ruhe und Frieden im Herzen gratis. Es liegt an uns, was wir letztendlich in Kauf nehmen wollen.

Nun gibt es vier Adventsonntage vor uns bis zur Weihnachten. Wenn wir wollen, können wir diese Zeit zum vier „Black Adventsonntage“ des Jahres gratis verwandeln lassen. Hier muss man bewusst bestimmte Produkte auswählen, nämlich die Liebe, das Gebet, das Almosengeben, das Gottvertrauen und den Frieden. Obwohl wir diese Produkte Online aussuchen könnten, gibt die sichere Wahl nur in der Gemeinschaft der gläubigen Menschen im Haus Gottes. Es gibt genügend Angebote um diese Produkte gratis zu erwerben: durch die Mitmachung der Eucharistiefeier, der Beichte, des Laudes, des Frauentragens, der Hausandachten, der Versöhnung und des Friedens. Wenn wir diese Angebote der vier „Adventsonntage“ in diesem Sinne in Kauf genommen haben, werden die Worte des heutigen Evangeliums gratis in Erfüllung gehen, „dann wird man den Menschensohn in einer Wolke kommen sehen, mit großer Kraft und Herrlichkeit. Wenn dies beginnt, dann richtet euch auf und erhebt eure Häupter; denn eure Erlösung ist nahe“ (Lk 21,27.28). Wenn wir die richtige Wahl getroffen haben, werden wir nie bereuen. Erwerbung dieser Produkte aus dem Haus Gottes bringen Gnade und Segen Gottes gratis mit sich. Darum sagt das heutige Evangelium weiter, „wacht und betet allezeit“. Solche Gestaltung der vier „Adventsonntage“ machen uns glücklicher und zufriedener als einen „Black Friday“. Sind wir bereit? Das erste Licht des Adventkranzes ist ein Zeichen der Hoffnung, dass es weitere drei Adventsonntage der Vorbereitung angeboten werden. Es liegt an uns ob wir dieses Angebot in Kauf nehmen wollen oder nicht, sonst werden wir kalt erwischt sein, wenn der Herr des Lebens kommt, finden wir uns statt der Fülle nur die Leere und statt dem Licht nur alles Dunkel. Komm! Lasst uns das Angebot Gottes in der Fabrik der Kirche erwerben, damit der Reichtum seiner Gnade uns zuteilwerden wird. Amen.

Ihr Pfarrer Saju Thomas